

TIPPS AUS DEM TRUCK – BGW-MOBIL STEUERT PROTESTANTISCHE KITAS AN – GESUNDHEITSBERATUNG FÜR BESCHÄFTIGTE

Der Ludwigshafener Verbund Protestantischer Kitas sorgt sich um seine Beschäftigten über das geforderte Maß hinaus: Der Träger hat 2019 freiwillig ein systematisches Gesundheitsmanagement eingerichtet. Es verbessert die Arbeitsbedingungen und stärkt die körperliche und seelische Gesundheit mit vorbeugenden Maßnahmen. Ein weiterer Baustein dieses Gesundheitsmanagements ist das BGW-Mobil, das an jeder Verbund-Kita Station macht.

Das BGW-Mobil ist ein Lkw der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), der zu einem Besprechungs- und Aktionsraum ausgebaut wurde. Mitte Februar bis März tourt der Truck aus Nordrhein-Westfalen durch Ludwigshafen und Altrip. Am 29. Februar waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita „Regenbogenland“ in Ludwigshafen-Rheingönheim eingeladen, über ihre persönlichen Belastungen zu sprechen. Gesundheitsberaterin Jana Schübler berät alle ganz individuell.

Kita-Leiterin Anita Auguanno lobt das Konzept: „Bei dieser Methode geht es ganz speziell um jeden Einzelnen.“ Das sei wertvoller als einen Vortrag anzuhören. Sie hat bemerkt: „Die Beratung arbeitet in den Mitarbeitern, sie machen sich Gedanken.“ Die Beratung soll den Beschäftigten bewusst machen, die eigene Gesundheit im Arbeitsalltag nicht zu vergessen. Das Programm der BGW will jeden persönlich stärken und vermitteln, die eigenen Ressourcen nicht zu überschreiten. Kita-Verbund-Leiter Frank Wolf unterstreicht: „Die Wirksamkeit dieses Konzepts ist nachgewiesen.“

Individuelle und passgenaue Beratung

20 bis 30 Minuten Zeit nimmt sich die Gesundheitsberaterin für jedes Gespräch – auch für Gözde Parmaksiz und Gamze Taskiner. Für die beiden jungen Erzieherinnen ist vor allem der Lärm eine Herausforderung, obwohl das Gebäude über Schallschutz verfügt. „Kinder dürfen

laut sein“, betont Gözde Parmaksiz. Aber die Lautstärke sei anstrengend, gesteht sie. 107 Kinder besuchen derzeit die Kita „Regenbogenland“.

Jana Schübler hat einfache, aber sehr wirksame Tricks, wie die Fachkräfte für Lärmpausen sorgen können: zum Beispiel einen tickenden Wecker verstecken. Um dem Geräusch nachzugehen und den Wecker zu finden, müssen die Kinder selbst ganz leise sein. In einem anderen Spiel sollen die Mädchen und Jungen ein Glöckchen geräuschlos an ein anderes Kind weitergeben.

Box voller wertvoller Tipps

„Die Belastungen sind sehr unterschiedlich“, berichtet Jana Schübler von ihren Erfahrungen. Doch am meisten werde Stress als größte Herausforderung genannt. Sie und ihre vier Kolleginnen und Kollegen beraten im BGW-Mobil, wie man dem vorbeugen und sich etwa durch Atmen selbst beruhigen kann. Sie informieren pädagogische Fachkräfte und Hauswirtschaftskräfte über rückengerechtes Arbeiten und den Umgang mit Infektionsrisiken. Sie weisen darauf hin, wie man die Stimme schont und die Haut, die durch häufiges Händewaschen und Gummihandschuhe angegriffen wird. Oder sie sagen, wie das Team sich selbst durch gegenseitige Wertschätzung stärken kann.

Diese und viele weitere Tipps stehen auf Karten, die in einer Methodenbox stecken. Nach dem Beratungstag bleibt solch eine Box in jeder Kita. Kita-Verbund-Leiter Wolf bringt es auf den Punkt: „Die Box macht Arbeitsschutz greifbar.“ Bei Gamze Taskiner kommen die hilfreichen Karten mit den kurzen Infos gut an, „denn wir haben wenig Zeit“.

Über den Protestantischen Kita-Verbund

Der Verbund Protestantischer Kitas im Protestantischen Kirchenbezirk Ludwigshafen „Gemeinsam unter einem Dach“ betreibt 19 Einrichtungen in Ludwigshafen und eine in Altrip (Rhein-Pfalz-Kreis). Damit bietet er rund 1.600 Betreuungsplätze und 350 Arbeitsstellen.

Seit 2019 besteht in den Verbund-Kitas ein systematisches Gesundheitsmanagement, das der Träger freiwillig initiiert hat. Es verbessert die Arbeitsbedingungen in den Einrichtungen weiter und stärkt die körperliche und seelische Gesundheit der Beschäftigten mit vorbeugenden Maßnahmen. In diesem Rahmen fanden bereits ausführliche Belastungsanalysen und Arbeitsplatzprogramme statt. Das BGW-Mobil ist ein weiterer Baustein dieses Gesundheitsmanagements.

www.evkitalu.de

Über die BGW

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ist die gesetzliche Unfallversicherung für nicht staatliche Einrichtungen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege. Sie ist für fast 9,3 Millionen Versicherte in rund 660.000 Unternehmen zuständig. Die BGW unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe beim Arbeitsschutz und beim betrieblichen Gesundheitsschutz. Nach einem Arbeitsunfall oder Wegeunfall sowie bei einer Berufskrankheit gewährleistet sie optimale medizinische Behandlung sowie angemessene Entschädigung und sorgt dafür, dass ihre Versicherten wieder am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Das Konzept für das BGW-Mobil hat die Berufsgenossenschaft gemeinsam mit dem Bistum Essen entwickelt. Das Angebot steht Kitas kostenfrei zur Verfügung.

www.bgw-online.de

Fotos

Die angehängten Fotos stellen wir honorarfrei in Verbindung mit diesem Text zur Verfügung.

BGW-Mobil 1:

Gamze Taskiner und Gözde Parmaksiz (von links) haben im BGW-Mobil bei Gesundheitsberaterin Jana Schüßler (rechts) Platz genommen.

BGW-Mobil 2:

Einen Tag steht das BGW-Mobil vor jeder Verbund-Kita, hier an der Kita „Regenbogenland“.

Fotovermerk: Prot. Kita-Verbund Ludwigshafen/Wagner

Pressekontakt

Pfarrer Frank Wolf | Theologische Gesamtleitung im Verbund Protestantischer Kindertageseinrichtungen im Protestantischen Kirchenbezirk Ludwigshafen

Tel.: 0621 - 68 56 29 82 | E-Mail: frank.wolf@evkirchepfalz.de

Yvette Wagner | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Prot. Dekanat Ludwigshafen | Lutherstraße 14 | 67059 Ludwigshafen

Telefon 0621 - 52 05 824 | presse.lu@evkirchepfalz.de | www.ekilu.de